

Rundschreiben 9/55

An alle

M i t g l i e d e r !

Am 1.10.1955 fand in Düsseldorf ein ausserordentlicher Verbandstag statt. Gem. § 30 der Satzung sind die Beschlüsse dieses Verbandstages als Anlage beigelegt.

Im Jugendsportheim Hachen finden laufend Lehrgänge für Jugendleiter statt. Interessenten wenden sich bitte an die Jugendwartin, Frau Liselotte Kreißler, Herne, Bochumerstr. 80a.

Der 1.DBC-Bonn führt am 22. und 23. Oktober in Bonn ein offenes Jugendturnier im Einzel durch. Spielberechtigt ist jeder Junior bis 18 Jahre mit Spielerpaß. Es wird mit RSL-Bällen in 2 Klassen gespielt:

- a) Jugend bis 16 Jahre
- b) Jugend bis 18 Jahre

Startgeld beträgt DM 4.- pro Teilnehmer incl. Übernachtung in der Jugendherberge und ist mit der Anmeldung zu entrichten. Anmeldung bis 20.10.55 beim Veranstalter.

Der D B V führt in der Zeit vom 20. bis 27.11.55 unter der Leitung des dänischen Trainers, Herrn Carsten Trier, Kopenhagen, in Bonn einen Badminton-Lehrgang durch. Der Lehrgang ist kostenlos, doch muß die Unterkunft, Verpflegung, An- und Abreise von jedem Teilnehmer selbst getragen werden. Da der Landesverband dem DBV Interessenten bis zum 30.10.55 namhaft machen soll, bitten wir, Meldungen zu diesem Lehrgang der Geschäftsstelle bis zum 25.10.55 einzureichen.

Der Landesverband NRW führt unter der Leitung der Jugendwartin in Bonn Jugendlehrgänge durch; weitere Nachricht erhalten die Mitglieder durch die Jugendwartin.

Gemäß Beschluß des ordentlichen Verbandstages vom 5.2.1955 sollen die Landesmeisterschaften 1956 im März 1956 für Junioren und Senioren getrennt durchgeführt werden. Bewerbungen zur Ausrichtung dieser Meisterschaften und Vorschläge über den Austragungsmodus sollen dem Landesverband bis spätestens 31.10.1955 eingereicht werden.

Wir bringen diesen Beschluß in Erinnerung.

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen bittet zwecks statistischer Auswertung die Verbandsstärke nach neuestem Stand. Da der D B V die-

se Angabe zur Herausgabe eines „Deutschen Badminton-Handbuches“ ebenfalls benötigt, bitten wir die Mitgliederstärke der Clubs nach dem Stand vom 1.10.55 umgehend gem. beiliegendem Vordruck mitzuteilen.

In der Saison 1955/56 finden im Badminton-Landesverband NRW Verbands-spiele statt. Die Spielordnung und der Terminplan dazu ist als Anlage diesem Rundschreiben beigelegt. Der BC-Herne hat von der Teilnahme an diesen Spielen Abstand genommen, da seine Mitglieder während der Wintermonate Wintersport betreiben.

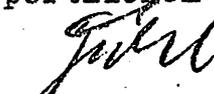
Die September-Ausgabe des Badminton-Organ konnte den Mitgliedern nur in wenigen Exemplaren zugestellt werden, da seitens des DBV eine gleich bleibende Anzahl übersandt wird, die auf alle Vereine des BLV verteilt werden. Mit dem Geschäftsführer des DBV, zwecks Bestellung der Hefte <sup>wurde</sup> gegen Entgelt bereits gesprochen.

Mit der letzten Ausgabe des Badminton-Organ wurde ein Plakatvordruck übersandt, der zum Preis von DM 0,15 vom Landesverband bezogen werden kann. Mit diesen Plakaten soll eine im ganzen Gebiet des DBV einheitliche und ins Auge fallende Werbung für Badminton durchgeführt werden.

Diesem Rundschreiben sind nochmals Richtlinien über Spielerpässe beigelegt. Antragsvordrucke auf Ausstellung eines Spielerpasses sind bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes erhältlich.

Wegen der Wichtigkeit der diesem Rundschreiben beigelegten Anlagen, wird um Empfangsbestätigung mit anliegendem Vordruck gebeten.

Mit sportlichem Gruß



(Brohl, Vorsitzender)

### Spielerpässe

Ein Spielerpaß wird auf Anforderung des Mitgliedsvereins vom Landesverband nach den Richtlinien des Deutschen Badminton Verbandes ausgestellt.

Der Landesverband stellt den Vereinen zu diesem Zwecke Vordrucke zur Verfügung, die ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben, mit einer Paßgebühr von DM 1.- und drei Paßbildern in der Größe 4,5 x 6 cm der Geschäftsstelle des Landesverbandes einzureichen sind.

Mit der Ausstellung des Spielerpasses erhalten die Verbandsangehörigen die Spielerlaubnis für ihren Verein im Gebiet des DBV. Die Teilnahme an allen Spielen, einschl. Freundschaftsspielen, ist paßpflichtig. Ausnahme bei Freundschaftsspielen unterliegen der freien Vereinbarung der beteiligten Clubs, jedoch sind diese Ausnahmen nur bis zum 31.12.1955 begrenzt. Ab 1. Januar 1956 sind daher alle Spiele paßpflichtig.

Der Spielerpaß ist nicht dem Verbandsangehörigen auszuhändigen, sondern verbleibt beim Verein. Der Spielführer des Vereins hat die Pässe bei Turnieren dem jeweiligen Turnierleiter vorzulegen.

Bei einem Vereinswechsel wird über Verbandsangehörige eine Spielsperre von drei Monaten verhängt; lediglich bei nachgewiesenem Wohnungswechsel von Ort zu Ort wird keine Sperre verhängt. Beginn der Sperrzeit ist das Datum der Freigabe durch den alten Verein.

Im übrigen gelten für Organe, Mitglieder und Verbandsangehörige des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. die entsprechenden Bestimmungen des Deutschen Badminton Verbandes e.V..

=====

Diese Richtlinien wurden durch den ausserordentlichen Verbandstag am 11. Oktober 1954 in Düsseldorf einstimmig angenommen und durch Beschluß des ausserordentlichen Verbandstages vom 1. Oktober 1955 in Düsseldorf ergänzt.

Beschlüsse und Satzungsänderungen  
durch den ausserordentlichen Verbandstag  
vom 1. Oktober 1955 in Düsseldorf  
=====

Beschlüsse

1. In Bonn sollen unter der Leitung der Jugendwartin des BLV Jugendlehrgänge durchgeführt werden, zu deren Kostendeckung der vom Landessportbund NRW zwecks Jugendpflege zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von DM 1.400.-- verwandt werden soll. Von jedem Verein im BLV kann ein Jugendlicher teilnehmen; falls die Mittel es erlauben, wird darüberhinaus die weitere Teilnehmerzahl prozentual der am 1.1.1955 gemeldeten Jugendlichen festgelegt.
2. In der Frage der Verbandszugehörigkeit der Turngemeinde Burg 1876 und des Badminton-Club Burg wird entschieden:  
„Mitglied des Landesverbandes ist die Badminton-Abt. der Turngemeinde Burg 1876; ihr wird auferlegt, den ausstehenden Jahresbeitrag für das Jahr 1955 innerhalb einer Woche an den Verband zu entrichten.  
Der Badminton-Club Burg wird sofort aufgenommen, wenn der Antrag gestellt und die Aufnahmegebühr gezahlt wird“.
3. Dem vom Vorstand unterbreiteten Entwurf über Verbandsspiele wird zugestimmt. Die Clubs im BLV werden in Ligen eingeteilt, deren 6 Vereine eine einfache Runde austragen. Danach findet eine Qualifikationsrunde um den Auf- bzw. Abstieg statt.
4. Ab 1. Januar 1956 sind auch alle Freundschaftsspiele paßpflichtig.
5. In § 2 der Geschäftsordnung des BLV ist als weiterer Punkt der Tagesordnung zum ordentlichen Verbandstag aufzunehmen:  
„Vorbesprechung zum Verbandstag des DBV und Wahl der Delegierten dazu“.
6. Unter der Aufsicht des Landesverbandes sollen offizielle Clubkämpfe mit nicht organisierten Clubs vereinbart werden. Die Genehmigung für einen solchen Hin- und Rückkampf mit einem nicht organisierten Club soll in der Saison nur einmal erteilt werden. Bei diesen Kämpfen haben die Mitglieder die Verpflichtung, den in Betracht kommenden nicht organisierten Club für den Landesverband zu werben, ihn insbesondere auf die Vorteile der Mitgliedschaft im Landesverband hinzuweisen (weitere Kämpfe

fe mit anderen Clubs, Teilnahme an Meisterschaften im Landesverband und im Deutschen Badminton-Verband, Zuschüsse infolge Anerkennung des Landesverbandes als Fachverband seitens des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Versicherungsschutz der Mitglieder durch Zahlung einer Jahresabgabe von DM -,60 pro Vereinsmitglied neben dem Jahresbeitrag von zur Zeit DM 2,--).

-6-----

### Satzungsänderungen

Der § 11 der Satzung erhält folgende Fassung:

„Alle volljährigen Verbandsangehörige können zu allen Ämtern gewählt werden“.

Der § 18 der Satzung erhält folgende Fassung:

„Jedes Mitglied hat auf einem Verbandstag Stimmen, die der Anzahl seiner Angehörigen entsprechen. Für je 75 Vereinsangehörige wird ein stimmberechtigter Delegierter entsandt, wobei jedoch einem Mitglied mindestens eine Stimme zusteht.

Der Delegierte muß eine schriftliche Vollmacht vorzeigen; er kann nicht mehr als zwei Vereine vertreten“.

Der § 22 der Satzung erhält folgende Fassung:

„Die Vorstandsmitglieder und der Ehrenrat werden auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig“.

=====

### Vermerk

Zur Beschlußfassung über die Änderung des § 22 der Satzung waren 20 Anwesende stimmberechtigt.

Das Abstimmungsergebnis erbrachte 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Der Versammlungsleiter erklärte den Antrag als nicht angenommen, da sich nach seiner Auffassung 14 Stimmen für die Annahme des Antrages hätten aussprechen müssen.

Diese Auslegung war umstritten; die Rechtslage muß daher noch geklärt werden.

  
(Vorsitzender)

Vorstand des Verbandes

Vorsitzender : Hubert Brohl, Düsseldorf, Herderstr.84/86 Ruf 65985  
Geschäftsführer : Walter Seelbach, Düsseldorf, Kühlwetterstr.35  
Ruf 63945  
Kassierer : Harro Euler, Düsseldorf, Solingerstr. 1  
Sportwart : Friedrich Wüsthoff, Sol.-Ohligs, Düsseldorfstr.71  
Ruf über 14621  
Jugendwart : Lieselotte Kreißler, Herne, Bochumerstr. 80a  
Pressewart : Paul Dreyer, Solingen, Beckmannstr. 7 Ruf 25494

Ehrenrat

Obmann : Artur Zageomann, Gelsenkirchen-Buer, Am Spritzenhaus 7  
Beisitzer : Rolf Buder, Burg. a.d.W., Wermelskirchenerstr.14  
Beisitzer : Hans-Günter Deimel, Düsseldorf, Engelbertstr. 23

Angeschlossene Vereine

1. Deutscher Badminton-Club Bonn e.V., Bonn, Bergstr.43  
Ruf 23303, Herr Küster  
Solinger Tennis-Club „Blau-Weiß“, Solingen, Postfach 34C  
Ruf 25494, Herr Dreyer  
Ohligser Badminton-Club im TV 88, Solingen-Ohligs, Lennestr. 12  
Ruf 12026, Herr Petruschke  
Badminton-Club Düsseldorf e.V., Düsseldorf, Herderstr. 84/86  
Ruf 65985, Herr Brohl  
Olympischer Sport-Club Düsseldorf, Düsseldorf, Solingerstr. 8  
Ruf 28847, Herr Eich  
Badminton Club Schwarz/Weiß Düsseldorf 1954 e.V., Düsseldorf, Engelbert-  
Ruf 74633, Herr Deimel str.23  
Turngemeinde Burg 1876 e.V., Abt. Badminton, Burg, Müngstenerstr.9  
Ruf , Herr Wirtz  
BSG-Ferrostaal Essen, Essen, Huyssenallee 24/30  
Ruf 3341, Herr Haupt  
Badminton-Club Herne, Herne/Westf., Bochumerstr. 80a  
Ruf 51046, Dr. Kreißler  
Turnverein Merscheid 1878, Abt. Badminton, Sol.-Merscheid, Turnerstr.  
Ruf , Herr Besken 53  
PSV-Remscheid 1920 e.V., Abt. Badminton, Rd.-Lennep, Diepmannsbacher-  
Ruf , Herr Groote str.5  
Gymnastik-Schule Wesel e.V., Badminton-Abt., Wesel, Viehtor 18  
Ruf 2440, Herr Kühler

PSV-Gelsenkirchen, Abt. Badminton, Baer, Dorstenerstr. 120.  
 Ruf 30551, Herr Stute

Erster Badminton-Club Gelsenkirchen 1954, Gelsenkirchen, Uckendorfer-  
 Ruf 22076, Herr GrB str. 174

1. Essener Badminton Club 1954 e.V., Essen, Christophstr. 12  
 Ruf 71390, Herr Fleischman

1. Wanne-Eickeler Badminton Abt. im ETuS Wanne, W.-Eickel, Postfach 611  
 Ruf 70275, Herr Wozikowski

1. Osterfelder Badminton Club e.V., O.-Osterfeld, Osterfelderstr. 149  
 Ruf , Herr Boldt

Siegburger Sportverein 04 e.V., Badminton-Abt., Siegburg, Luisenstraße  
 Ruf , Herr

PSV-Solingen e.V., Solingen, Wupperstraße 109, Abt. Badminton  
 Ruf , Herr Baumgart

Badminton-Abt. der Turnerschaft Bergisch-Gladbach, Gronauerwaldweg 41  
 Ruf 2190, Herr Weishaupt

Badminton-Club Duisburg e.V., Duisburg, Steubenstraße 8  
 Ruf 35259, Herr Plüschke

Turnverein Gladbeck e.V. 1912, Abt.-Badminton, Gladbeck, Schanzenhei-  
 Ruf , Herr Neumann de 6

1. Badminton- und Ski-Club Bottrop, Bottrop, Kirchhellenerstr. 21  
 Ruf 2822 , Herr Ebbers

DJK Föhn-Süd 04, Badminton-Abt., Bonn, Kinkelstraße 14  
 Ruf , Herr Unkel

Badminton-Club Burg e.V., Burg a.d. Wupper, Wermelskirchenerstr. 14  
 Ruf 430 Werm., Herr Buder

## Spielordnung

für die Verbandsspiele im Badminton-Landesverband NRW

### Allgemeines

Ab Spielzeit 1955/56 (1.10.55 bis 30.4.56) werden innerhalb des Badminton-Landesverbandes NRW (BLV) Verbandsspiele mit Auf- bzw. Abstiegsmöglichkeiten durchgeführt.

Jeder dem BLV angeschlossene Club kann eine Mannschaft stellen, die dergestalt in Gruppen eingeteilt werden, daß die schon einem Jahr dem BLV angehörenden Clubs ihrer Spielstärke entsprechend in die 1. und 2. Liga zu je 6 Mannschaften eingestuft werden, während alle später eingetretenen Clubs den folgenden Ligen zu je 6 Mannschaften zugeteilt werden.

### Liga - Einteilung

#### 1. Liga

- A) 1.DBC - Bonn
- B) STC - Solingen
- C) BC - Ohligs
- D) GSV - Wesel
- E) BC - Buer
- F) BC - Schw/W. Düsseldorf

#### 2. Liga

- A) Tgd. Burg Abt. Badminton
- B) BC - Düsseldorf
- C) OSC - Düsseldorf
- D) BSG Ferro-Staal, Essen
- E) BC - Merscheid
- F) PSV - Remscheid

#### 3. Liga

- A) BC - Gelsenkirchen
- B) BC - Essen
- C) BC - Wanne-Eickel
- D) BC - Gladbeck
- E) BC - Osterfeld
- F) BC - Bottrop

#### 4. Liga

- A) BC - Berg.-Gladbach
- B) BC - Duisburg
- C) BC - Siegburg
- D) PSV - Solingen
- E) DJK Bonn-Süd 04
- F) --

## Wettkampfbestimmungen

Die 6 Clubs jeder Liga tragen in jedem Jahr ihre Spiele in einer einfachen Runde aus. Nach Durchführung dieser Spiele tragen die beiden letzten Mannschaften der höheren Liga und die beiden ersten Mannschaften der nächsten Liga die Auf- bzw. Abstieggrunde aus.

Der Terminplan für alle Spiele wird auf Vorschlag des Sportwartes des BLV durch den Gesamtvorstand des BLV festgelegt.

Jedes Clubmitglied kann an den Spielen seiner Mannschaft teilnehmen, sofern es nachfolgende Bedingungen erfüllt:

Alter: Vollendetes 18. Lebensjahr, Stichtag 1. Oktober

Spielerpaß: Der Club muß im Besitz des durch den BLV ausgestellten gültigen Spielerpasses des Mannschaftsmitgliedes sein

Spielersperre: keiner Spielersperre unterliegt

Mannschaft: besteht aus zwei Damen und vier Herren

Spiele: in einem Wettkampf werden

- 2 Damen-Einzel
- 1 Damen-Doppel
- 2 Mixed
- 4 Herren-Einzel
- 2 Herren-Doppel,

insgesamt also 11 Spiele, ausgetragen

Spielregel: es wird nach der amtlichen deutschen Fassung der Badminton-Spielregel gespielt

Bälle: es wird mit international anerkannten Federbällen gespielt

Spielvereinbarung: jede Spielvereinbarung ist schriftlich festzulegen und zu bestätigen; dasselbe gilt für die Wahl des Federballes

Schiedsrichter: werden in gegenseitigem Einvernehmen gestellt

Wertung: in jeder Liga spielt „Jeder gegen Jeden“, das Überspringen einer Liga ist nicht statthaft. Gewertet wird nach folgendem

Muster: A gegen B = 16 : 10 Sätze, 7 : 4 Spiele, 1 : 0 Pkte.

Tritt ein Partner zum vereinbarten Spiel nicht an, wird ihm dieses mit 0:0 Sätzen als verloren gewertet. Beim Endstand in der Gesamtwertung geben bei gleicher Punktzahl 1. die Spiele und 2. die Sätze den Ausschlag

Spielergebnis: der Gastgeber ist verpflichtet, das von beiden Mannschaftsführern unterschriebene Spielergebnis innerhalb von 3 Tagen dem Landesverband einzureichen, dort werden die Ergebnisse zusammengestellt und den Clubs übersandt

Terminplan: der vom BLV herausgegebene Terminplan ist unter allen Umständen einzuhalten; Fristverlängerungen können nicht gewährt werden. Wann und wo die Spiele in der vorgesehenen Zeit stattfinden, bleibt den Partnern überlassen. Kommt eine Vereinbarung über den Austragungsort nicht zustande,

lassen die beiden Spielführer den Austragungsort aus. Nach Möglichkeit soll die Hälfte der Spiele auswärts, die andere Hälfte als Heimspiele gestartet werden. Sind die Spielmöglichkeiten in einer Halle als nicht ausreichend zu betrachten, so hat der Beanstandende das Spiel unter Vorbehalt auszutragen und auf dem Spielergebnis schriftlich die Beanstandungsgründe zu vermerken. In diesem Falle trifft über die Zumutbarkeit der Sportwart des BLV die Entscheidung.

#### Unkosten

Der gastgebende Club trägt alle anfallenden Unkosten und Nebenkosten für die Halle, Umkleideräume, Licht und Heizung.

Der Gastclub trägt alle Unkosten und Nebenkosten für die Hin- und Rückfahrt.

Beide Clubs haben die Kosten für die Bälle zu gleichen Teilen zu tragen. Die Bereitstellung der Bälle ist Angelegenheit des gastgebenden Clubs.

#### Schlußbestimmungen

Der Gruppensieger der 1. Liga ist teilnahmeberechtigt an den Endspielen um die Deutsche Clubmeisterschaft und

Clubmeister des Badminton-Landesverbandes NRW

Vorstehende Spielordnung für die Verbandsspiele im Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen hat der ausserordentliche Verbandstag vom 1. Oktober 1955 in Düsseldorf durch Mehrheitsbeschluß angenommen.

Terminplan für die Verbandsspiele 1955/56

Einfache Runde in der Zeit vom 10.10.55 bis 26.2.56

In jeder Liga spielen in der Zeit

vom 10.10. bis 30.10.55.: A) gegen B)

C) gegen D)

E) gegen F)

vom 31.10. bis 27.11.55.: A) gegen C)

B) gegen E)

D) gegen F)

vom 28.11. bis 22.12.55.: A) gegen D)

B) gegen F)

C) gegen E)

vom 2.1. bis 29.1.56.: A) gegen E)

B) gegen D)

C) gegen F)

vom 30.1. bis 26.2.56.: A) gegen F)

B) gegen C)

D) gegen E)

Auf- bzw. Abstiegskunde in der Zeit vom 27.2. bis 8.4.56

Es spielen in der Zeit

vom 27.2. bis 11.3.56: Nr. 5 Liga 1 gegen Nr. 6 Liga 1

Nr. 1 Liga 2 gegen Nr. 2 Liga 2

Nr. 5 Liga 2 gegen Nr. 6 Liga 2

Nr. 1 Liga 3 gegen Nr. 2 Liga 3

Nr. 5 Liga 3 gegen Nr. 6 Liga 3

Nr. 1 Liga 4 gegen Nr. 2 Liga 4

vom 12.3. bis 26.3.56: Nr. 5 Liga 1 gegen Nr. 1 Liga 2

Nr. 6 Liga 1 gegen Nr. 2 Liga 2

Nr. 5 Liga 3 gegen Nr. 1 Liga 4

Nr. 6 Liga 3 gegen Nr. 2 Liga 4

vom 27.3. bis 8.4.56: Nr. 5 Liga 1 gegen Nr. 2 Liga 2

Nr. 6 Liga 1 gegen Nr. 1 Liga 2

Nr. 5 Liga 3 gegen Nr. 2 Liga 4

Nr. 6 Liga 3 gegen Nr. 1 Liga 4

Die beiden ersten Mannschaften dieser Qualifikationsrunde steigen auf,  
die beiden letzten Mannschaften steigen ab.